

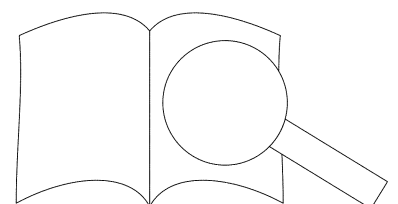
Sollt ich meinem Gott nicht singen

Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Sollt ich mei - nem Gott nicht sin - gen? Sollt ich
Denn ich seh in al - len Din - gen, wie
2. Wie ein Ad - ler sein Ge - fie - der ü -
al - so hat auch hin und wie - der mich
5. Weil denn we - der Ziel noch En - de sic
ei so heb ich mei - ne Hän - de

1. ihm nicht dank - bar in. nichts als
gut er's mit mi
2. sei - ne Jun - gen so bald im
Höch - sten Arm
5. Got - tes Lie oit - te, wollst mir
Va - ter, als

Lie - ben, das sein treu - es Her - ze
- lei - be, da er mir sein We - sen
ge - ben, dich aus al -



1. regt, das ohn En - de hebt und trägt, die in
 2. gab und das Le - ben das ich hab und noch
 5. Macht zu um - fan - gen Tag und Nacht hier in

1. sei - nem Dienst sich ü - ben. Al - les
 2. die - se Stun - de trei - be. Al - les
 5. mei - nem gan - zen Le - ben, bis

1. sei - ne Z⁺ Go⁺ lieb in E - wig - keit.
 2. sei - ne lieb in E - wig - keit.
 5. die - ser lieb in E - wig - keit.

... ist ihm nicht zu teuer nein er gibt ihn für mich hin,
 ... nich vom ewgen Feuer durch sein teures Blut gewinn.
 ... unergründter Brunnen, wie will doch mein schwacher Geist,
 ... er sich gleich hoch befließt, deine Tief ergründen können?
 ... des Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ew

+. Seinen Geist, den edlen Führer, gibt er mir in so
 daß er werde mein Regierer durch die Welt zur
 daß er mir mein Herz erfülle mit dem hellen G
 das des Todes Macht zerbricht und die Hölle so
 Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ev

